Bündnis 90/ Die Grünen

Kreisverband Dortmund

Königswall 8
44137 Dortmund

Telefon: 0231 / 12 11 71
Telefax: 0231 / 12 11 64

info@gruene-dortmund.de
www.gruene-dortmund.de

08. August 2012

Wahlprüfsteine

Sehr geehrter Herr Müssig,
Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben und Ihre Wahlprüfsteine.
Bitte entschuldigen Sie, dass die Beantwortung etwas länger gedauert hat.
Das ist unter anderem den Sommerferien geschuldet.

Ihre sehr dezidierten Fragen zeigen das Engagement und die Bedeutung der freiwilligen Feuerwehr für unsere Stadt. Feuerwehrfrauen und -männer setzen täglich ihre Gesundheit und ihr Leben zum Wohle der Gesellschaft ein und das oft unter schwierigen Begleitumständen. Dabei und dafür verdienen Sie unsere volle Unterstützung.

Das kann allerdings nur innerhalb der Rahmenbedingungen geschehen, die Sie in Ihrem Fragenkatalog ja auch angesprochen haben. Das sind insbesondere die demographischen Veränderungen, aber auch die immer schwieriger werdenden finanziellen Bedingungen und Ausstattungen der Kommunen.

Vor diesem Hintergrund sind die Interessen der Feuerwehr immer auch abzugleichen mit den ebenso berechtigten Interessen anderer Gruppen in der Stadt. Das ist ein ständiger Abwägungsprozess, dessen Ergebnis von den Notwendigkeiten, aber auch von den Möglichkeiten bestimmt wird.

Einig sind wir uns in der Bedeutung des Ehrenamtes gerade auch in der freiwilligen Feuerwehr. Wir wollen die Feuerwehren in der Nachwuchsgewinnung unterstützen. Dabei werben wir insbesondere für eine Öffnung der Feuerwehr für MigrantInnen und Frauen. Auch eine Kinderfeuerwehr kann ein Instrument sein, um schon in frühem Alter das Interesse an der Arbeit der Feuerwehr zu wecken.
Um das ehrenamtliche Engagement zu unterstützen, denken wir darüber nach, den bisherigen Dortmund-Pass zu einer Dortmund-Karte umzuwandeln. Damit würden die Vergünstigungen des Dortmund -Passes auch von ehrenamtlich tätigen

Menschen genutzt werden können. Nach der Wiederholung der Kommunalwahl werden wir eine entsprechende Initiative einbringen.

Eine entscheidende Grundlage für die Arbeit der Feuerwehr in den kommenden Jahren wird die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans sein. Diese Fortschreibung wird nach der Wahl in Ausschüssen und Rat diskutiert werden. Dies muss auch im Zusammenhang mit den anstehenden Haushaltsberatungen und der mittel- und langfristigen Finanzplanung geschehen. Die ehemalige Fraktion hat sich bis zu ihrer Auflösung Mitte Mai noch nicht mit der Fortschreibung beschäftigen können. Wir werden dies aber in der neuen Fraktion intensiv in den kommenden Monaten tun und würden uns dabei über Ihre sachkundige Unterstützung freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Reuter
Spitzenkandidatin für die Kommunalwahl